



für Kinder von der Straße in die Schule

JAHRESBERICHT 2024

1.1. bis 31.12.2024



Unsere
AKSANTI
KINDER

im SOMMER
2024



INHALTSVERZEICHNIS

1. Allgemeines zu AKSANTI	2
1.1. Verantwortliche Personen	2
1.2. Darstellung der Organisation	3
1.3. Ziel der Organisation	3
2. Tätigkeitsbericht	5
2.1. Überblick	5
2.2. Detailbericht	6
2.2.1. „Versorgungssicherheit und Diversifikation für Nahrung“ - Projekt der Stadt Wien	6
2.2.2. Umsetzung des Projektes „Mädchen durch Fußball stärken“ vom Bundesministerium für Sport	10
2.2.3. Besuch von 2 Vorstandsmitgliedern bei Aksanti Kongo im Juli 2024	20
2.2.4. Besuch vom Obmann mit seiner Familie bei Aksanti Kongo im August 2024	21
2.2.5. Spendeneinnahmen und Veranstaltungen 2024	22
2.3. Ausblick für 2025	25
3. Finanzbericht	26
3.1. Mittelherkunft	26
3.2. Mittelverwendung	26

Allgemeiner Hinweis

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt, nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige aller Geschlechter.

1. Allgemeines zu AKSANTI

Der Verein AKSANTI - von der Straße in die Schule wurde am 26. April 2016 offiziell als Verein bescheidmäßig gegründet (ZVR Zahl 563040204). Die Gründungsmitglieder sind Herr Lenge Mpunga und Frau Dr. Katharina Gistinginger.

1.1. Verantwortliche Personen

Alle nachstehenden Funktionen wurden einstimmig in der 9. Generalversammlung am 20. März 2024 gewählt. Alle Personen und Positionen wurden in bewährter Weise wiedergewählt - wir danken allen Vorstandsmitgliedern für ihren unermüdlichen Einsatz.

Vorstandsmitglieder von Aksanti

Position	Vorname	Nachname
Obmann	Lenge	Mpunga
Stv. Obfrau	Katharina	Gistinginger
Kassier	Thomas	Kleewein
Stv. Kassier	Silvia	Maurer
Schriftführer	Madge Gill	Bukasa
Stv. Schriftführer	Claudia	Wallner

Stv. = Stellvertretung

Datenschutzbeauftragter:

Herr Franz Waldhofer

Verantwortlicher für Spendenverwendung und Spendenwerbung

Herr Lenge Mpunga und Frau Katharina Gistinginger

Verantwortlicher für Werbemaßnahmen

Herr Thomas Kleewein

Rechnungsprüfer:

Herr Fried Liyolo

Frau Valerie Neuhold

Wirtschaftsprüfer:

MAZARS AUSTRIA GmbH

1015 Wien, Körntner Ring 5 - 7

1.2. Darstellung der Organisation

Alle Vorstandsmitglieder und auch alle anderen freiwilligen Unterstützer und Helfer arbeiten ehrenamtlich. Der Verein wird nach außen durch die Obfrau/den Obmann vertreten, wobei schriftliche Ausfertigung zu ihrer Gültigkeit einer Unterschrift des Obmannes und des Kassiers bedürfen.

Alle Vorstandsmitglieder sind gleichberechtigt und arbeiten an der Zielerreichung, dass Aksanti ein Wohn- und Schulgebäude in der Nähe von Lubumbashi errichten will.

Es wurde im Jahr 2018 ein Partnerverein im Kongo gegründet - Aksanti „De la rue à l'école“ - Hébergement et encadrement des enfants de la rue, der im Jahr 2023 auch die unbefristete „juristische Person“ im Kongo erlangt hat. Dieser Verein hat diesem Verein in Österreich angepasste Statuten und darf nur in Abstimmung mit Aksanti Österreich handeln. Für die Zusammenarbeit - insbesondere der Kontrolle der überwiesenen Geldbeträge - gibt es ein engmaschiges Kontrollsystem.

Für interne Kontrolle (z.B. wer hat Mitgliedsbeiträge bezahlt) und für Einladungen (z.B. zur Generalversammlung) werden die Daten der Mitglieder in eine Excel-Datei exportiert. Diese liegt in der Cloud <https://privat.waldhofer.at>. Dort werden auch zentral für alle Vorstandsmitglieder und Rechnungsprüfer die Daten für Aksanti (z.B. Folder, Mappen, Informationsmaterial, Präsentationen) gespeichert. Jedes Mitglied hat seinen eigenen Passwort-geschützten Zugang zur Cloud.

Außerdem wurde im Jahr 2022 das Programm „Campai“ angeschafft. In diesem Programm werden alle Einnahmen/Ausgaben verwaltet, der Jahresabschluss gemacht und die Mitgliederverwaltung inkl. Aussendungen geführt. Auch bei diesem Programm hat jedes Mitglied seinen eigenen Passwort-geschützten Zugang.

1.3. Ziel der Organisation

Aksanti errichtet einen Wohn- und Schulbereich in der Nähe von Lubumbashi, um den Straßenkindern in dieser Region (den ärmsten der armen Kinder) ihr erstes Zuhause und eine Ausbildung geben zu können.

Das Primärziel dieses Projektes ist es, dass die Straßenkinder in der Region Lubumbashi (Demokratische Republik Kongo) Zugang zu Bildung und kindgerechter Versorgung haben, um so zu selbstbestimmten, verantwortungsvollen, sozial und wirtschaftlich kompetenten Erwachsenen heranzuwachsen, die dann wiederum Aksanti unterstützen.

Die Besonderheit (der USP) des Vereins ist, dass das langfristige Ziel des Vereins ist, dass sich die Einrichtung „Aksanti“ in einigen Jahren selbst erhält. Dies betrifft aber nicht nur die finanziellen Aspekte, sondern z.B. auch die Versorgung. Wir wollen ein großes Grundstück, damit auch Lebensmittel selber angebaut werden können, Tiere gehalten werden können, aber der Verein soll auch Dinge selber produzieren und verkaufen (im In- und Ausland). Durch die Ausbildung werden die Kinder Selbstvertrauen erlangen und somit Selbstverantwortung in ihrem zukünftigen Leben tragen können.

Handwerkliche Berufsausbildungen bis hin zu universitären Ausbildungen sind das Ziel von Aksanti. Ein wichtiger Baustein bei diesem Projekt ist Sport - er ist Bestandteil zum Heranwachsen von selbst- und verantwortungsbewussten Erwachsenen. Derart ausgebildeten Kinder und Jugendliche führen wiederum unterstützend nachkommende Straßenkinder durch diesen Prozess.

Eine Integration in der eigenen Heimat und eigene Werte im eigenen Land leben dürfen! Dieses Projekt ist auf jeden Staat übertragbar, welches einen Aufbau und neue Perspektiven nötig hat, um die eigene Heimat wieder lebenswert zu machen. Menschen können in ihrem Kulturkreis ihren Beitrag leisten und sind nicht gezwungen zu flüchten.



2. Tätigkeitsbericht

Im Jahr 2024 wurde der Süden im Kongo von einer anhaltenden Dürre geplagt. Dadurch kam es zu massiven Ernteausfällen insbesondere beim Mais. Kombiniert mit den Auswirkungen des Ukraine Krieges kam es auch im Jahr 2024 zu einer Lebensmittel-Knappheit und damit zu steigenden Preisen. Durch die anhaltende Inflation sind auch alle anderen Produkte teurer geworden und die massiven Unruhen im Nordosten des Landes (ca. 1.600 km entfernt von Aksanti) fördert die Armut im Kongo weiterhin.

2.1. Überblick

Wir sind sehr dankbar, dass wir im Jahr gleich 2 Projekte mit Förderungen umsetzen und erfolgreich abschließen konnten:

- **„Versorgungssicherheit und Diversifikation für Nahrung“** in Höhe von 30.000,- von der **Stadt Wien**; damit haben wir im Jahr 2024 die Viehzucht durch die Aufnahme neuer Tiere und Sorten sowie die Landwirtschaft durch den Anbau von Soja und Moringa-Bäumen erweitert. Auch mit der Bienenzucht konnte begonnen werden.
- **„Mädchen durch Fußball stärken“** in Höhe von 80.880,- vom **Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport** (im Folgenden kurz **BM Sport** genannt); damit wurde ein Fußballplatz inkl. Tribüne sowie 2 Umkleidekabinen gebaut. Es wurde die „Aksanti-Fußball-Akademie“ gegründet und damit auch eine Mädchen-Fußballmannschaft ins Leben gerufen. Damit haben nicht nur die Aksanti-Mädchen, sondern auch die Mädchen in der umliegenden Bevölkerung die Möglichkeit dreimal pro Woche Fußball trainieren zu können. Und das steigert beachtlich das Selbstvertrauen der Mädchen 😊

Wir freuen uns sehr, dass wir auch im Jahr 2024 von der **Stadt Wien** den Zuschlag für unsere Projekteinreichung **„Ein sicherer Ort für Frauen“** in Höhe von 40.000 Euro erhalten haben.

Im Juli waren 2 Personen von Vorstand Aksanti Österreich wieder vor Ort, um einerseits mit dem Partnerverein sowie Geschäftspartnern im Kongo die ersten persönlichen Gespräche und Abstimmungen führen zu können und andererseits alle Projekte weiter vorantreiben zu können. Zusätzlich war ein Vorstand mit seiner Familie im August nochmals im Kongo und hier war dann ausreichend Zeit, um mit den Kindern zu spielen, zu essen, zu lernen, zu reden und vor allem zu lachen 😊.

Finanziell konnten im Jahr 2024 Einnahmen aus Spenden sowohl von Privatpersonen als auch von Firmen und Organisationen, aus Mitgliedsbeiträgen und Patenschaften in Summe von rund EUR 63.000,- eingenommen werden. Damit haben wir die Spenden im Vergleich 2023 noch einmal deutlich steigern können 😊. Ein ganz großes Dankeschön dafür! Wir sind auch sehr dankbar,

dass wir für alle unsere Kinder einen Paten/eine Patin oder eine Patengemeinschaft gewinnen konnten. Vielen Dank für das Engagement und die Unterstützung dafür!

Höhere Spendenbeiträge kamen insbesondere von den nachstehenden Organisationen:

- Verein „Entwicklungshilfegruppe in der OeNB“
- I & m executive search & consulting gmbh
- Valida Holding AG
- Baptistengemeinde Essling
- Larix Forstbetriebs GmbH & Co KG

Die größten Fortschritte im Jahr 2024:

- Bau eines Fußballstadions mit einem Zaun sowie einer Tribüne und 2 Umkleieräumen
- Gründung der Aksanti - Fußball - Akademie
- Aufnahme von einem Trainer für die Burschen-Fußballmannschaft
- Gründung einer Mädchen-Fußballmannschaft und Beginn des Trainings mit einer Trainerin dreimal pro Woche
- Erweiterung des Stalls und Erweiterung der Viehwirtschaft durch die Aufnahme weiterer Tiere (4 neue Sorten)
- Bau eines Gebäudes für die Konservierung und Depothaltung
- Eigene Erzeugung von Futtermittel
- Erweiterung der Landwirtschaft durch Soja-Anbau und Setzen von Moringa Bäumen
- Große Eröffnungsfeier des Fußballstadions am 12. Juli 2024

Aber auch das Organisieren des Alltags bedarf mittlerweile viel Arbeit und viel Personal - so ist Aksanti mittlerweile der größte Arbeitgeber in der Region, in dem 13 Personen ihr täglich gesichertes Einkommen beziehen. Der Großteil des Personal wird aus der Region angestellt, damit wir hier auch einen Beitrag zur Einkommensstärkung leisten können.

2.2. Detailbericht

Die zuvor kurz zusammengefassten wichtigsten Aktivitäten des Jahres 2024 werden nun im Detail dargestellt.

2.2.1. „Versorgungssicherheit und Diversifikation für Nahrung“ - Projekt der Stadt Wien

Der Förderbetrag für dieses Projekt war 30.000,-- Euro - der Eigenanteil war mit rund 9.000,- Euro kalkuliert.

Mit 1. November 2023 hat die Implementierung des Projekts **„VERSORGUNGSSICHERHEIT UND DIVERSIFIKATION FÜR NAHRUNG“** begonnen und wurde mit Ende des Jahres 2024 fertig gestellt.

In den ersten Monaten wurde - wie auch bei den beiden letzten Projekten - die Planungsphase gemeinsam mit Aksanti Kongo durchgeführt. Auch heuer wurde für der Erstellung von einigen Bauwerken bereits im März mit dem Brennen von tausenden Ziegeln begonnen.

In den Monaten April und Mai wurde mit dem Bau unserer 3 Gebäude begonnen:

- ein zusätzlicher Stall
- Depot für die Tierfuttermittel
- Gebäude für die Konservierung

Die beiden letzteren Einrichtungen wurden in einem Gebäude mit getrennten Eingängen untergebracht. Und auch der zusätzliche Stall wurde neben dem bestehenden Stall gebaut, sodass sich eine große Gebäudefront für die Viehwirtschaft und Lagerhaltung ergibt:



Zum Vergleich hat es davor wie nachstehend ausgesehen, wo der erste Stall (linkes Gebäude) und der Getreidespeicher (rechtes Gebäude) Dank der Förderung durch die Stadt errichtet werden konnten (leider haben wir nur dieses eine Foto, wo diese beiden Gebäuden gemeinsam auf einem Foto sind, allerdings noch ohne Logo)



Im Bereich der Diversifikation der landwirtschaftlichen Produkte wurden in der Projektlaufzeit bereits mehr als 150 Moringabäume entlang der Grenze des Aksanti Grundstückes gesetzt, und 0,6 ha Soja angebaut und später geerntet. Die Moringabäume wachsen schnell: pro Jahr ca. 3 Meter. Bald schon werden die Früchte, die Blätter und die Samen (hier in Europa als Superfood gehypt) den Speiseplan der Kinder ergänzen. Unterstützt wurde das durch unseren Agronomen,

Herrn Alba Mpanga, der auch die Schulung zum Thema Nachhaltigkeit und Versorgungssicherheit abgehalten hat.

Auch die Futterpresse wurde bereits am Anfang angeschafft, um Nahrung für unsere Tiere herstellen zu können.



Anschaffung der Futterpresse



Setzen der Moringa-Bäume



Ernte der Sojapflanzen

Aufgrund der bereits angesprochenen Dürre im Süden des Kongo war der Beginn der Bienenzucht und damit die Herstellung vom eigenen Honig schwieriger und weniger ertragreich als geplant. Es wurden alle Bienenkörbe aufgestellt und alle erforderlichen Utensilien für die Bienenzucht angeschafft (inkl. Schutzkleidung für den Imker). Der erste Versuch des Anbaus von Sonnenblumen war leider nicht erfolgreich, aber Aksanti hat auf eigene Kosten einen zweiten Versuch gestartet. Nun sind die ersten Bienen bereits auf das Aksanti Grundstück gekommen und mit der Erzeugung kann begonnen werden.



Die Bienenstöcke befinden sich vornehmlich zwischen den Bananestauden, da dazwischen auch andere Blühpflanzen für die Bienen wachsen.

Hier werden sie nochmals mit einer speziellen Flüssigkeit behandelt, damit die Bienen angelockt werden. Nach dem 2. Versuch hat es dann auch geklappt 😊

Im Herbst 2024 wurden die Tiere zu Aksanti geholt, wo bereits im Frühjahr der entsprechende Stall gebaut wurde. Und für die Hasen wurden spezielle Gehege im Stall errichtet, damit eine artgerechte Haltung der Tiere gewährleistet werden kann. Sehr oft können sie frei im Stall herumlaufen 😊



Unsere neuen Hasen auf Aksanti.....



..... und die Perlenhühner sowie Wachteln

Abgerundet wird das Projekt mit einem umfangreichen Schulungs- und Lernzyklus zum Thema sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte (SRGR) für die Aksanti Gemeinschaft und die umliegende Bevölkerung.



Die Vortragende, Frau Maguy Mushibwe Mwape, und unser Herr Dr. Dan (rechts im Bild) sind hier bei der Schulung mit der Anrainer-Bevölkerung zu sehen



2.2.2. Umsetzung des Projektes „Mädchen durch Fußball stärken“ vom Bundesministerium für Sport

Der Förderbetrag für dieses Projekt waren 80.880,-- Euro - der Eigenanteil war mit rund 10.000,- Euro kalkuliert. Das Projekt hatte eine Laufzeit von 1.12.2023 bis 30.11.2024. Das Projekt wurde firstgerecht und in vollem Umfang abgeschlossen.

Ziele und Erfolge

1. Infrastrukturentwicklung:

- **Fußballplatz:** Bau eines Fußballplatzes, zwei getrennten Umkleidekabinen, sanitären Anlagen und einer Tribüne für 50 Personen.



Der Fußballplatz mit der Tribüne im Hintergrund - der Anbau des Rasens war eine große Herausforderung, da der erste Versuch aufgrund der Dürre im Süden des Landes nicht funktioniert hat. Im Herbst 2024 hat es aber dann geklappt - der schönste Platz weit und breit 😊



Der Eingang zu den Umkleidekabinen - sie befinden sich links und rechts und es geht dann direkt durch die Tribüne auf den Fußballplatz



Die Tribüne bietet Platz für mehr als 50 Personen – in der Mitte ist der Ausgang von den Umkleidekabinen – die Rückwand mit dem Logo des BM Sport ist die Rückseite der Umkleidekabinen vom Foto oberhalb.

Alles ist natürlich mit einem stabilen Geländer gesichert.



Bau eines Geländes rund um den Fußballplatz

Zusätzlich wurden auch die nahegelegenen Sanitärgebäude adaptiert, damit besonders die Mädchen ihren versperrbaren Bereich haben:



- **Wasser- und Stromversorgung:** Erweiterung der bestehenden Wasser- und Stromversorgung, inklusive Installation von Pumpen und Solarpanelen.

Die Erweiterung beinhaltete 3 zusätzliche Solarpaneelen sowie 3 neue Batterien. Außerdem wurde ein Konverter installiert, um die gewonnene Energie in Strom umwandeln zu können.

Mit dem Strom können nun 2 Beleuchtungen am Fußballplatz und 1 beim Sanitärgebäude versorgt werden.



Die Erweiterung der Wasserversorgung war insbesondere für die Bewässerung des Rasens erforderlich.

Mit einfachen und günstigen Methoden wurde und wird der Rasen so gut wie möglich gegossen.

- **Instandhaltungsplan:** Erstellung eines klar definierten Plans zur Pflege und Instandhaltung der Sportstätte.

Programme d'entretien du Stade sur le site Aksanti à MAXEM

Jour :	Lundi			Mardi			Mercredi			vendredi			Samedi			REPOS
Acteurs :	Dieme	Zack	Salu	Dieme	Zack	Salu	Dieme	Zack	Salu	Dieme	Zack	Salu	Dieme	Zack	Salu	
Activités																
Contrôle de l'état actuel du stade	x				x		x			x				x		
Entretien de la clôture du stade		x		x				x			x		x			
Entretien de la pelouse (tondeuse) si nécessaire		x		x				x			x		x			
Surveillance des objets d'entraînement	x				x		x			x				x		
Nettoyage des toilettes, de la tribune et du vestiaire			x			x			x			x				x

Ein genauer Plan zur Instand- und Sauberhaltung des gesamten Fußballareals wurde erstellt und wird laufend überprüft.

2. Gründung einer Fußballakademie und Mannschaften:

- **Aksanti Fußballakademie:** Offizielle Bewilligung der Aksanti Fußballakademie durch die LINAFFJ (Ligue National de Football des Jeunes).
-



Ende Jänner 2024 hat die Aksanti-Fußball-Akademie bereits ihre Bewilligung erhalten.

Die 1. Konstituierende Sitzung fand im Juli statt, da unser Vorstandsmitglied, Frau Gistinge, als 1. Stellvertreterin der Obfrau gewählt wurde.



1. Konstituierende Sitzung unter Beisein von offiziellen Vertretern der FECOFA (kongolesischer Fußballverband)

- **Mädchen- und Bubenmannschaft:** Gründung einer Mädchen- und einer Bubenmannschaft, die regelmäßig trainieren und an Turnieren teilnehmen.



Gründung der Mädchen-Fußballmannschaft von Aksanti 😊

3. Qualifiziertes Fachpersonal:

- **Trainer:innen:** Anstellung einer Trainerin für das Mädchenfußballtraining und eines Trainers für das Bubenfußballtraining.



Anstellung der Trainerin - Frau Gloria Samb Thinwang - für die Mädchenmannschaft. Es wird dreimal wöchentlich auf Aksanti trainiert



Anstellung des Trainers, Papy Mulimbi Milisema, für unsere Burschen-Mannschaft. Auch hier wird fleißig dreimal wöchentlich auf Aksanti trainiert - auch Taktik wird gelehrt.

- **Sportbetreuer:in:** Anstellung einer Sportbetreuerin mit Zusatzausbildung in Sportverletzungen und Prävention.

Aufnahme eines Sportbetreuers auf Aksanti - außerdem wurde eine zusätzliche Ausbildung zum Thema Sportverletzungen und Prävention finanziert. Dies ist für den vielen Sport sehr wichtig, damit alle sofort richtig behandelt werden können.



- **Ernährungsplan:** Erstellung eines Ernährungsplans durch eine Expertin

I. PROGRAMME DES REPAS.

1^{er} jour

Matin : Bouillie de farine mais/Soja/sucre

Midi : Riz, Lengalenga (amarante) + Nyanya (Aubergine) avec sauce d'arachide.

Soir : Lait gout cannelle/beignets

2^{ième} Jour

Matin : Flocon d'avoine cuit avec pommes au gingembre et sucre

Midi : Fufu (patte de la farine de maïs), poulet sauce tomate au basilic

Soir : Tisane citronnelle/pain/margarine

Die richtige Ernährung in Ergänzung zum Sport wurde durch eine ausgebildete Ernährungsberaterin erstellt. Anhand dieses Planes werden unsere Aksanti-Kinder versorgt und bekocht.

- **Quartalsmäßige Gesundheitschecks:** Regelmäßige medizinische Untersuchungen für die Kinder durch einen Arzt



DEMOCRATIC REPUBLIC OF CONGO

Address: 15069 des Étoiles Gambela II
Lubumbashi

CERTIFICATE OF MEDICAL EXAMINATION OF CHILDREN

Aksanti Health Center

- Month: July

No	NAME	SEX	AGE	INT/EXT	RESPIRATORY RATE	FITNESS
1	Renilda ILUNGA	F	9	INT	28 CYCLE	APT
2	Chaty UMBA	F	8	INT	30 CYCLE	APT
3	Divine MUTEBA	F	10	INT	28 CYCLE	APT
4	Lucie LWEMBE	F	8	INT	28 CYCLE	APT



Herr Dr. Dan untersucht in etwa 30 Kinder jedes Quartal auf ihren Gesundheitszustand, um gegebenenfalls rechtzeitig Krankheiten zu erkennen.

4. Bewusstsein und Wissen über SRGR und SAMB:

- **Schulungen:** Durchführung von Schulungen zu sexueller und reproduktiver Gesundheit und Rechten (SRGR), mit Schwerpunkt Menstruation und Sport.



Die Schulung fand für Mädchen und Frauen der Aksanti Gemeinschaft und Umgebung statt und es waren zahlreiche Teilnehmerinnen anwesend.

- **Schutz vor Missbrauch:** Schulungen zum Schutz vor sexueller Ausbeutung, Missbrauch und Belästigung (SAMB)



Die zweite Schulung zu diesem Thema fand sowohl für Buben als auch Mädchen statt, um das gegenseitige Verständnis zu diesem Thema zu vermitteln.

- **Vertrauenspersonen:** Einrichtung von weiblichen und männlichen Vertrauenspersonen für SAMB-Angelegenheiten.



In diesem Zusammenhang wurde auch eine Telefonnummer für Mädchen und extra für Burschen eingerichtet, an die man sich immer wenden kann.

Erfolg und Nachhaltigkeit

- **Zielerreichung:** Alle Projektziele wurden innerhalb des geplanten Zeitrahmens und Budgets erreicht.
- **Selbstbewusstsein:** Das Projekt hat das Selbstbewusstsein der beteiligten Mädchen erheblich gesteigert, Diskriminierung und Gewalt reduziert und die Gesundheit durch gezielten Sport gefördert.
- **Nachhaltigkeit:** Die Fußballakademie und die Mannschaften werden weiterhin betrieben, Instandhaltung des Fußballplatzes ist gewährleistet.
- **Gesellschaftlicher Wandel:** Die Förderung von Mädchen im Fußball hat langfristig positive Auswirkungen auf die Gleichstellung der Geschlechter, die soziale Integration und die Gesundheit.

Höhepunkt

- **Eröffnung des Fußballstadions:** Die offizielle Eröffnung des Fußballstadions am 12. Juni 2024 war ein bedeutendes Ereignis, das von lokalen und nationalen Würdenträgern besucht wurde und traditionelle Tänze sowie Präsentationen der Fußballmannschaften beinhaltete.



Eröffnungsfeier mit zwei unterschiedlichen traditionellen Tänzer:innengruppen



Die Zuschauertribüne war gefüllt mit Ehrengästen aus Politik, Sport und Wirtschaft



Eröffnungsrede von Pastor Louis (Projektleiter) und unser Trainer-Team begleitet die Feier



Einlaufen unserer Mädchenmannschaft und Präsentation vor dem Publikum



Kunststücke unserer Mädchen bei der Eröffnung vor ca. 250 Personen 😊



Die Eröffnungsfeier war ein voller Erfolg !

Dieses Projekt hat einen bedeutenden Beitrag zur *Gemeinschaft* geleistet, indem es Mädchen durch Sport stärkt und ein unterstützendes und inklusives Umfeld schafft. Wir sind sehr dankbar für diese Förderung vom Bundesministerium für Sport für das in uns gesetzte Vertrauen!

2.2.3. Besuch von 2 Vorstandsmitgliedern bei Aksanti Kongo im Juli 2024

Fast 3 Wochen lang waren Frau Katharina Gistinge (Obmann Stellvertreterin) und Herr Lenge Mpunga (Obmann) im Juli 2024 im Kongo und haben auf Aksanti gelebt. In dieser Zeit konnte der Fortschritt der Projekte überprüft und weitere Schritte geplant werden. Außerdem gab es Gespräche mit den Mitarbeitern, den Verantwortlichen von Aksanti Kongo sowie mit Führungspersönlichkeiten in der Region und Geschäftspartner. Der Höhepunkt war die feierliche Eröffnung des Fußballstadions am 12. Juli 2024.



Begrüßung der Kinder - im Hintergrund ist der chef de village



Feierlichkeiten mit traditionellen Tänzerinnen



In Gesprächen nach der Eröffnung



Buffet und Getränke für danach



Gespräche mit dem Leiter von Don Bosco in Lubumbashi.

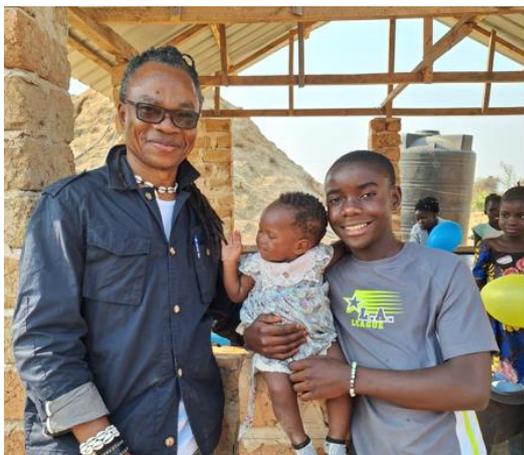
Rechts im Hintergrund ist Madame Tecla, die Präsidentin von Aksanti Kongo, links Pastor Louis, der Projektleiter von Aksanti Kongo



Ballspiele mit den Kindern vor ihrem Wohnhaus - mittlerweile spielen auch die Mädchen oft und gerne mit dem Ball - nicht nur Fußball 😊

2.2.4. Besuch vom Obmann mit seiner Familie bei Aksanti Kongo im August 2024

Im August reiste unser Obmann, Herr Lenge Mpunga, nochmals in den Kongo - diesmal mit seiner gesamten Familie.



Lenge mit Baby Kathi und Asen



... und hier mit unserem Aksanti Kind Renilda



Es wird in dieser Zeit viel gebastelt ...



.... und gemalt



Eine bleibende Erinnerung für die Kinder an die gemeinsame Zeit mit der Familie Mpunga 😊

2.2.5. Spendeneinnahmen und Veranstaltungen 2024

Im Mai 2024 hat uns dankenswerter Weise der SV Horn zu seiner jährlichen Veranstaltung eingeladen.



Sport & Mind Summit 2024 for Aksanti

Termin: Mittwoch, 08.05.2024 (Beginn: 18:45) Eintritt: 22€ Vorverkauf/27€ Abendkassa

Bei diesem "Gipfel" werden Experten aus den Bereichen Sport und Persönlichkeitstraining als Speaker auftreten. Die wachsende Bedeutung des richtigen Mindsets wird in einer sich stetig digitalisierenden Welt und im Zeitalter der künstlichen Intelligenz (KI) zunehmend wichtiger. An diesem Abend werden erfolgreiche Menschen verraten, wie sie es geschafft haben und worauf es in Zukunft ankommen wird. Besondere Zeiten brauchen besondere Menschen, deshalb werden auf dieser Veranstaltung verschiedene Denkanstöße gegeben um uns fit, für die sich wandelnde Zeit, zu machen!

Es konnten bereits folgende Speaker für Sport & Mind Summit 2024 fixiert werden:

- Helge Payer (ehemaliger Nationalteammann)
- Dalibor Ostojic (Mentor/Coach)
- Tom Berger (Head of Laola1, Sport-& Medienmanager)
- Andreas Zinkel (Geschäftsführer SV Horn)

Die Veranstaltung dient einem guten Zweck: Der Reinerlös kommt dem Hilfsprojekt "Aksanti" (<https://aksanti.de>) zugute.



Mit dabei bei der Veranstaltung war der Organisator, Herr Andreas Zinkel (links im Bild mit dem Mikrophon) - er ist Sportdirektor vom SV Horn, sowie unter anderem Herr Helge Payer (ehemaliger Profi-Fußballer, Co-Kommentator im ORF) und Herr Tom Berger (Head of Laola1).



In Summe konnten Spenden in Höhe von 2.185 Euro gesammelt und für Aksanti gespendet werden.

Herzlichen Dank dafür an den SV Horn und alle Spender:innen



Das Projekt wurde auch im Jahr 2024 wieder von der OeNB (Österreichische Nationalbank) durch den **Verein „Entwicklungshilfegruppe in der OeNB** unterstützt.

Es freut uns sehr, dass sich das Komitee dieses Vereins dazu entschlossen hat, unser Projekt weiterhin zu fördern. Wir bedanken uns auch heuer für die großzügige Spende in Höhe von EUR 2.000,- Euro, mit der wir ein kleines Haus für die Stromversorgung gebaut haben. In dieser Zentrale wird die Energie von den Solarpanelen in Batterien gespeichert und mittels eines Converters in Strom umgewandelt, der dann auf dem Aksanti Gelände verteilt wird (wie zB zum Gesundheitszentrum, zu den Wohnhäusern oder zum Brunnen). 😊. Wir hoffen, dass wir mit unserem Projekt weiterhin die Zustimmung und Unterstützung finden werden.



Das fertige Haus für die Stromversorgung..... hier auch mit dem Logo

Auch die Firma **I & m executive search & consulting gmbh** hat heuer wieder Aksanti mit einer großzügigen Spende in Höhe von EUR 805,- unterstützt. Sie haben damit nicht nur die Patenschaft für ein Straßenkind übernommen sondern helfen Aksanti, die laufenden Kosten abzudecken.

Außerdem haben wir Ende Jänner einen kongolesischen Abend bei I & m veranstaltet und das Projekt sowie die Entwicklung ihres Patenkindes präsentiert.

Wir bedanken uns für diesen netten Abend!



Weiterhin unermüdlich wird das Projekt von der **Baptistengemeinde Essling** unterstützt. Im Jahr 2024 erhielt Aksanti in Summe einen Betrag von 3.380,- Euro von der Gemeinde - wieder ein bisschen mehr als im Vorjahr. Diese Spende verdanken wir den zahlreichen Spendern der gesamten Baptistengemeinde. Dafür ein ganz großes Dankeschön - AKSANTI !

Aufgrund der Dürre im Süden des Kongos im Frühjahr 2024 haben wir einen **großen Spendenaufruf** an alle Aksanti-Unterstützer:innen gemacht, um die **Bewässerung für Aksanti** zu erweitern. Das war notwendig, um unsere Pflanzen gießen zu können und damit Ausfälle in der Ernte zu vermeiden bzw. zu verringern. Aufgrund unserer Aussendung konnten wir unglaubliche **EUR 7.357,- einnehmen**.



Ein Teil der neuen Bewässerung auf Aksanti - rechts sieht man auch die Bananenpflanzen

Ein besonderer Dank gilt auch den **vielen Geburtstagskindern**, die anstelle eines *Geschenkes* Spenden für Aksanti eingesammelt haben. Vielen herzlichen Dank dafür! Und auch jenen Personen, die immer wieder **kongolesische Abende organisieren**, um so den Verein bekannter machen zu können und weitere Spenden lukrieren zu können. Vielen lieben Dank für diese Mühe!

Wir bedanken uns ganz herzlich für zahlreiche Einzelspenden, von ganz kleinen Beträgen bis hin zu dreistelligen Überweisungen - jeder Euro kommt unserem gemeinsamen Projekt zugute und hilft, dass das Projekt weiter in großen Schritten voran geht. Vielen lieben Dank!

Außerdem sind wir sehr dankbar, dass wir für alle 12 Aksanti-Kinder eine **Patenschaft** hier in Österreich haben, Frauen, Männer, Firmen, Organisationen haben sich dazu bereit erklärt, ein Kind mit 50 Euro pro Monat zu unterstützen. Zusätzlich wird 9 Schulkindern aus dem Ort und damit ihrer Familie mit 30 Euro pro Monat geholfen. Vielen lieben Dank dafür!

2.3. Ausblick für 2025

Folgendes Projekt ist für das Jahr 2024 geplant:

Umsetzung der Förderzusage der Stadt Wien „Ein sicherer Ort für Frauen“ von Förderungen, für die wir sehr dankbar sind, weil es nicht selbstverständlich ist, dass Aksanti so ein großes Vertrauen genießt:

Bei diesem Projekt soll das Wissen in der Gesellschaft über die gültige Rechtslage und die vorhandenen Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten für Frauen erhöht werden. Der Kernpunkt des Projektes ist der Bau eines funktionalen Beratungs- und Unterstützungszentrums, wo sich alle Frauen hinwenden können, um professionelle Unterstützung zu erlangen. Die Höhe der Förderung wurde auf 40.000,- Euro erhöht.

Weitere Vorhaben für das Jahr 2025 sind:

- Persönlicher Besuch von Vorstandsmitgliedern im Kongo - in dieser Zeit ist auch ein Gespräch mit UNICEF geplant
- Teilnahme an diversen Projektausschreibungen (zB Stadt Wien zum Thema berufsfördernde Bildung, Projekt mit Schwerpunkt in Afrika vom Bundesministerium für Sport)
- Weitere Aktivitäten zur Verbreitung von AKSANTI in Österreich (zB Abende mit kongolesischem Essen, verstärkte Suche nach Unternehmen, die Aksanti dauerhaft unterstützen)
- Großes Ziel: Bau einer weiteren Schulklasse und eines neuen Wohnhauses zur Aufnahme von weiteren Straßenkindern

3. Finanzbericht

Nachstehend befindet sich der detaillierte Finanzbericht für das Jahr 2024.

3.1. Mittelherkunft

	2024	2023
I. Spenden		
a. ungewidmete	44.924,73	40.803,33
b. gewidmete	7.667,00	2.000,00
II. Beiträge		
a. Mitgliedsbeiträge	1.015,00	995,00
b. Patenschaften	9.460,00	6.190,00
III. Betriebliche Einnahmen		
a. Betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln		
b. Sonstige betriebliche Einnahmen	14,40	
IV. Subventionen u. Zuschüsse der öffentlichen Hand / Förderungen (Stadt Wien)	40.000,00	109.300,00
V. Sonstige Einnahmen		
a. Vermögensverwaltung (Zinserträge)		
b. Sonstige andere Einnahmen, sofern nicht unter Punkt I. bis IV. enthalten		
VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen		
VII. Auflösung von Rücklagen		
VIII. Jahresverlust		
Gesamt	103.081,13	159.288,33

3.2. Mittelverwendung

	2024	2023
I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke		
a) Projektkosten	121.261,12	87.508,43
b) Laufende Kosten Aksanti Kongo	27.927,66	23.369,41
II. Spendenwerbung		
III. Verwaltungsausgaben		
a) Allgemeine Verwaltung	11.166,06	2.046,00
b) Spendenverwaltung	758,66	1.481,64
IV. Sonstige Ausgaben, sofern nicht unter I. bis III. enthalten (zB Steuern)	14,40	
V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden- bzw. Subventionen		
VI. Zuführung zu Rücklagen		
VII. Jahresüberschuss	-58.046,77	44.882,85
Gesamt	103.081,13	159.288,33

Die Einnahmen verdanken wir dem neuen Projekt der Stadt Wien zum Thema Frauenrechte und den vielen ungewidmeten Spenden von meist privaten Personen (und einigen wenigen Organisationen). Der Anstieg der gewidmeten Spenden resultiert aus einem Spendenaufruf von Aksanti für die Bewässerung aufgrund der Dürre im Süden des Kongos im Frühjahr 2024. In Summe konnten die Spenden erfreulicherweise gesteigert werden (in Summe waren es weniger, da es 2024 keine Förderung eines Ministeriums gab).

Die Ausgaben sind insbesondere durch mehr Personal im Kongo leicht gestiegen. Der stark gestiegene Aufwand in den Rechts- und Beratungskosten resultiert aus der umfangreichen Prüfung der Abschlüsse 2021 bis 2023 von Aksanti in Österreich, die für den Projekt-Antrag einer Förderung beim BM für Umwelt (den wir dann allerdings leider nicht erhalten haben) erforderlich war. Alle anderen Kostenpositionen sind in etwa gleich geblieben.

**Wir danken allen Unterstützer:innen ganz herzlich
für ihr Engagement**

AKSANTI !!



Hr. Lenge Mpunga
Obmann



Fr. Dr. Katharina Gistingner
Obmann Stellvertreter



Herr Ing. Thomas Kleewein
Kassier